

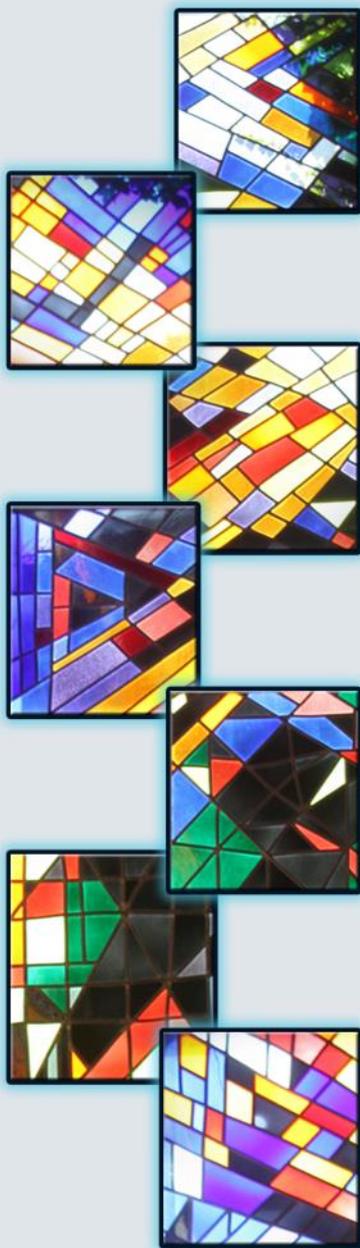


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

DEZEMBER 2019 / JANUAR 2020





Wer im **Dunkel**  
**lebt** und wem

kein Licht leuchtet, der  
**vertraue** auf den  
**Namen des Herrn**  
und verlasse sich auf  
seinen Gott.



## **Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.**

(Jesaja 50, 10)

Es ist schon genial organisiert, dass ein neues Kirchenjahr eingeläutet wird, rund einen Monat bevor das Kalenderjahr neue Ziffern erhält. Das vergewissert mich gerade rechtzeitig: Was auch immer die zwölf Monate 2020 bringen werden, an den Gnadenerweisen Gottes ändert sich nichts. Die großen Feste des Glaubens bleiben als Verheißungen bestehen, weil es *seine* Feste sind: Gott selbst kommt als Kind zur Welt (Weihnachten). Jesus Christus gibt sich zu unserer Erlösung hin (Karfreitag). Und weil der Tod noch nicht das Ende ist, schafft Gott in ihm neues Leben (Ostern). Sein Geist erfüllt uns (Pfingsten). – Gerade wenn die dunkle Jahreszeit mit aller Macht zuschlägt, schenkt dies eine neue Perspektive. *Das Alte ist vergangen; siehe: Neues entsteht bereits* (6. Korinther 9, 5).

Dunkelheit ist nicht nur ein Naturphänomen, sondern auch die Realität,

in der wir leben. Viele Fragen in Gesellschaft und Politik scheinen offen zu sein oder müssen wieder neu gestellt werden. Und unser persönliches „Schicksal“ setzt dem manchmal noch einen drauf. – Ich kann gut verstehen, wenn es dem ein oder anderen auf den Keks geht, dass dann auch noch in der Gemeinde (oder in diesem Artikel) von der Schwere des Lebens die Rede ist. Und nun setzt der Vers aus dem Buch Jesaja sogar *noch* einen drauf: In der düstersten aller Stimmungen, wenn *kein Licht* mehr leuchtet, soll es dennoch Hoffnung geben. Ist das überhaupt denkbar? Diese Frage ist vom Gebet Jesu am Kreuz geprägt: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Zitat aus Psalm 22) Aber hat Gott wirklich die ganze Schuld der Welt auf seinen Sohn gelegt, um sich dann von ihm abzuwenden? Ist es ihm doch zu viel geworden? – Es lohnt sich an dieser Stelle, den ganzen Psalm zu lesen, an den Jesus in dieser Stunde gedacht haben mag ... Und sicher: Das Leid und die Sünde der ganzen Welt auf einmal zu tragen, fühlt sich bestimmt nach Gottverlassenheit an. Jedes Mal, wenn meine eigenen



„kleinen“ Sünden aufs Gewissen drücken und dem Zweifel an Gottes Erbarmen Tür und Tor öffnen, kriege ich eine Ahnung davon: Wie kann Gott mir noch nahe sein?

Natürlich ist da das Evangelium, dessen wir uns regelmäßig vergewissern: *Du bist geliebt. Jesus hat das Kreuz auch für dich getragen. Gott vergibt deine Schuld.* Ich habe gelernt, diesen Worten zu glauben. Gemeinde und vertrauensvolle Beziehungen waren und sind gute Möglichkeiten – ich will sogar sagen: notwendige Instanzen –, um die Botschaft Jesu Christi immer wieder zu erfahren. Manchmal empfiehlt sich intensive Seelsorge, um auf der Spur zu bleiben; zumindest habe ich das als hilfreich erlebt. So kann die Dämmerung zwischen Dunkelheit und Licht einigermassen gelassen durchschritten werden, und ich bekomme eine Orientierung oder wenigstens eine Hand, die mich hält.

Aber was, wenn alles wegbricht? Wenn mir ganz und gar der Boden unter den Füßen weggezogen wird? Wenn Sätze wie: „Gott hilft; er schickt Rettung zur rechten Zeit“ wenig ausrichten, weil die aktuelle

Erfahrung eine andere ist. Obwohl wir von den Zeugnissen unserer Glaubensgeschwister und den Erfahrungen der Psalmbeter hören: Gott greift tatsächlich ein; manchmal sieht man erst später, was er für einen Plan damit hatte ... im Moment der Dunkelheit hilft mir diese Art Zuspruch meistens wenig. Ich möchte nämlich nicht vertröstet, sondern getröstet werden.

Jesaja lädt mich ein, den Glauben trotzdem nicht aufzugeben. Obwohl alles dagegen spricht, oder gerade weil alles dagegen spricht, kann ich mich an Gott hängen und wenigstens seinem Namen vertrauen. Um diesen Namen wird im 2. Mose 3, 14 regelrecht ein Geheimnis gemacht. Im Judentum wird bis heute der Gottesnamen JHWH nicht ausgesprochen und aus lauter Ehrfurcht durch HERR ersetzt. Alle möglichen Übersetzungsversuche des Gottesnamens überspringe ich an dieser Stelle, denn im Wesentlichen lässt es sich darauf reduzieren: „Ich bin da.“ – Gott sagt nur dieses Eine über sich selbst aus: *dass er da ist.* Damals bei Mose in einem brennenden Dornbusch, der nicht verbrannte.

Heute im glänzenden Licht der Zeugnisse von erfüllten Verheißungen und spürbarem Segen. Aber eben auch im Dunkel und in der Schwere des Lebens. Er ist da, mit-tendrin; er ist überall dabei – das war schon immer so und wird auch so bleiben.

Wenn die Anzeichen manchmal auch nicht sichtbar sind, dass Gott wirkt, weil im Zwielflicht unseres Erlebens nicht ganz klar ist, was wir eigentlich glauben oder tun sollen, dann steht der Name Gottes doch felsenfest da. Er hält den Zweifel und die Furcht aus; es ist ihm nicht zu viel. Er wendet sich niemals von mir ab, ganz gleich, wie wenig ich auch von mir selber halten mag. Und dafür bürgt er mit seinem eigenen Namen: **Ich bin da**. Und mit Vers 23 ermutigt uns der bereits erwähnte Psalm 22, diesen Namen unter

uns Glaubens-Geschwistern wach zu halten, darüber zu sprechen, wo Gott für dich und mich da ist und ihn in der Gemeinde dafür zu loben und zu ehren. Lasst uns mit reichlich Jubel über diesen Namen in das neue Kirchenjahr starten! Weihnachten ist der denkbar beste Anlass dazu: das Fest seines Daseins in der Welt, in deinem und meinem Leben.

*Herzliche Grüße von  
Pastor Daniel Meisinger*



## Allianz-Gebetswoche 2020

Im neuen Jahr findet wieder die Gebetswoche im Rahmen der Evangelischen Allianz statt. Die abendlichen Veranstaltungen in unterschiedlichen Gemeinden Reutlingens spiegeln dabei **die Vielfalt des Reiches Gottes** in diesem Bereich wieder. Bei den Sitzungen der Allianz (zwei bis drei pro Jahr) tauschen wir uns regelmäßig über aktuelle Gebetsanliegen aus den Gemeinden aus und beten ausführlich füreinander. Alle Beteiligten wissen diese Form des Füreinander-Einstehens sehr zu schätzen.

lichkeit, um mit anderen Christen der Stadt in Kontakt zu kommen und geistliche Gemeinschaft zu erleben.

Die Termine 2020 werden schon bald in einem separaten Flugblatt veröffentlicht, hier vorab die allgemeinen Informationen: Von Sonntag, 12.01. bis Sonntag, 19.01. wird jeden Abend um 19:30 Uhr gebetet und eine Kollekte für unterschiedliche Projekte eingesammelt.

Am Mittwoch, den **15.01.** wird **Pastor Christoph Klaiber** (EMK Betzingen) **bei uns** die Andacht halten.

Zusätzlich finden nachmittags Gebetstreffen statt: Dienstag und Donnerstag je 14:30 Uhr.

Am Dienstag, den **14.01.** wird **Pastor Daniel Meisinger bei den Apis** (Silberburg) am Nachmittag die Andacht halten.

Am Freitag (17.01.) wird es einen Jugend-Gebetsabend geben, ein Vorbereitungsteam wird noch zusammengestellt.

Um eine bessere Vernetzung der Allianz-Gemeinden in Reutlingen zu ermöglichen, wollen wir die Gebetsabende 2020 um einen wichtigen Punkt ergänzen: Jede gastgebende Gemeinde stellt sich bei den Veranstaltungen etwas ausführlicher vor,



Unsere Delegierten in der Allianz sind Hartmut Schilitz und Daniel Meisinger. Wir können jedoch nur sehr bedingt das Miteinander der Gemeinden mit Leben füllen, da ist eigentlich jedes einzelne Gemeindeglied gefragt. Die **Gebetswoche im Januar** ist eine sehr gute Mög-

damit direkt für ihre Anliegen gebetet werden kann; für diesen Teil sind 15 Minuten des Programms reserviert. Darüber hinaus wird natürlich in bewährter Weise für die von der Evangelischen Allianz Deutschland ([www.ead.de](http://www.ead.de)) vorge-

schlagenen Anliegen gebetet.

Nun hoffe ich auf rege Beteiligung auch aus unseren Reihen und grüße herzlich im Namen der Allianz.

*Daniel Meisinger*

## **Weihnachtsmarkt 2019**

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns als Reutlinger Baptisten wieder am Reutlinger Weihnachtsmarkt.

Dieser findet vom 27.11.2019 – 21.12.2019 statt und wir haben am **Freitag, den 20.12.2019** als Baptistengemeinde das Häuschen Nr. 66 (gegenüber der Jurte an der Metzgerstrasse).

Wir werden wieder Waffeln/ Glühwein/Kinderpunsch/Sachen vom Nähkaffee sowie Kerzen vom Kerzenziehen in Eningen und Losungsbücher zum Verkauf anbieten.

Wir wollen den Weihnachtsmarkt dazu nutzen, auf unsere Gemeinde hinzuweisen. Den Erlös dieses Tages werden wir der Baukasse zur Verfügung stellen.

Zwecks Standbesetzung und Waffelteig werde ich gesondert auf euch zukommen.

Wir freuen uns über euren Besuch auf dem Reutlinger Weihnachts-

markt und über rege Beteiligung beim Verkauf und Waffelteig zubereiten.

Die Listen hängen auch dieses Jahr wieder im Gottesdienstraum hinten an der Rückwand aus und die Waffelteigrezepte können dort wieder mitgenommen werden.

Bitte tragt Euch in die Listen ein, damit ich besser planen kann.

Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Verkauf am 20. Dezember.

*Für den Dienstbereich  
Organisation Günter B.*

## Gemeinsames Singen im Advent

An den vier Advents-Sonntagen gibt es die Möglichkeit, eine Viertelstunde vor dem regulären Gottesdienstbeginn miteinander Adventslieder zu singen, also jeweils um 09:45 Uhr:

am 1. Advent (01.12.) mit Hans M. & Christa S.

am 2. Advent (08.12.) mit dem CC-Chor

am 3. Advent (15.12.) mit der Band

am 4. Advent (22.12.) mit Hans M.

Freuen wir uns auf besinnliche Wochen im Dezember und stimmen uns mit den klassischen Adventsliedern auf Weihnachten ein - Lieder, die man eigentlich häufiger singen könnte.

Monatsspruch  
JANUAR  
2020

» » **Gott ist treu.**

1. KORINTH 1,9

Liebe Gemeinde,

ab sofort werden alle **Termin- und Raumplanungen** im Gemeindebüro koordiniert. Wir möchten Euch deshalb bitten, alle geplanten Termine (Veranstaltungen, Gruppentreffen, Mitarbeitertreffen, usw.) **im Gemeindebüro** weiterzugeben. Sie wird dann den jeweiligen Raum für euch reservieren und den Termin, falls gewünscht, ans Mosaik weiterleiten, damit er ins Terminblatt aufgenommen werden kann.

Vielen Dank!



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

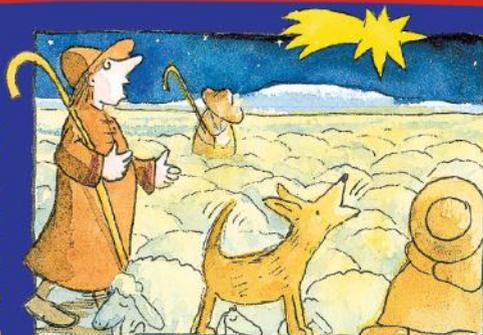


## Sternplätzchen

**Du brauchst:** 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.



**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



## Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.



Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner? Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Rätselauflösung: Feler





Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	16.12.		
Di.	17.12.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
		19:30	Männerabend
Mi.	18.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	19.12.		
Fr.	20.12.	09:30	Krabbelgruppe (Frühstück)
		10:00	Weihnachtsmarktstand Gemeinde
		15:30	GU Start-up
		19:00	Jugend
Sa.	21.12.		
So.	22.12.	09:45	Adventsliedersingen
		10:00	Gottesdienst (D. Meisinger /-.-)
Mo.	23.12.	20:00	Generalprobe CC-Chor
Di.	24.12.	16:30	Christvesper zum Heiligen Abend
			(D. Meisinger / L. Gebauer)
Mi.	25.12.	10:00	1. Weihnachtsfeiertag Gottesdienst
			(G. Hildebrandt / M. Schütze)
Do.	26.12.		
Fr.	27.12.		
Sa.	28.12.		
So.	29.12.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger /-.-)
Mo.	30.12.		
Di.	31.12.	16:30	Jahresabschlussgottesdienst (Ältestenkreis)



Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	16.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	17.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend
Sa.	18.01.		
So.	19.01.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-.)
		12:00	Bring & Share Mittagessen der JEFler
Mo.	20.01.		
Di.	21.01.	15:00	Seniorenachmittag
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
		19:30	Männerabend
Mi.	22.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	23.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	24.01.	09:30	Krabbelgruppe
		15:30	GU Start-up
		19:00	Jugend
Sa.	25.01.		
So.	26.01.	10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/-.)
Mo.	27.01.		
Di.	28.01.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	29.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	30.01.	20:00	CC-Chor
Fr.	31.01.	09:30	Krabbelgruppe
		19:00	Jugend



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mi.	01.01.		
Do.	02.01.		
Fr.	03.01.		
Sa.	04.01.		
So.	05.01.	10:00	Jahresbegrüßungsgottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Tabea Münz - EMK Erlöserkirche)
Mo.	06.01.		
Di.	07.01.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	08.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	09.01.		
Fr.	10.01.	09:30	Krabbelgruppe
		15:30	GU Start-up
		18:00	Bauausschuss
Sa.	11.01.		
So.	12.01.	10:00	Gottesdienst (L. Gebauer/-.)
Mo.	13.01.		
Di.	14.01.	15:00	Bibelgespräch
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12- 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	15.01.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)



Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	01.12.	09:45	Adventsliedersingen
		10:00	Abendmahlsgottesdienst (L. Gebauer/C. Schöler)
Mo.	02.12.		
Di.	03.12.	17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	04.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Forum "Beratung und Seelsorge"
Do.	05.12.	20:00	CC-Chor
Fr.	06.12.	09:30	Krabbelgruppe
		15:30	GU Start-up
Sa.	07.12.		
So.	08.12.	09:45	Adventsliedersingen
		10:00	Gottesdienst (D. Meisinger/H. Schilitz)
Mo.	09.12.		
Di.	10.12.	15:00	Bibelgespräch
		17:30	Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)
		19:00	Offene Bandprobe
Mi.	11.12.	07:00	Frühgebet
		17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
Do.	12.12.	20:00	CC-Chor
Fr.	13.12.	09:30	Krabbelgruppe
		18:00	Bauausschuß
		19:00	Jugend
So.	15.12.	09:45	Adventsliedersingen
		10:00	Gottesdienst (R. Gebauer/-.-)
		15:00	Senioren Weihnachtsfeier

Bitte vormerken:

Gemeindefreizeit vom 10. - 12. Juli 2020 in Wildberg/Schwarzwald zwischen Nagold und Calw) im Haus Sharon.



Monatsspruch  
JANUAR  
2020

# »» Gott ist treu.

1. KORINTHER 1,9

## *Schon gewusst?*



1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse [podcast@baptisten-reutlingen.de](mailto:podcast@baptisten-reutlingen.de) kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**  
Das aktuelle Mosaik kann unter [www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts) heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**  
Aktuelle Termine können unter [www.baptisten-reutlingen.de/kalender](http://www.baptisten-reutlingen.de/kalender) angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an [gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de](mailto:gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de)

„Kommt und lasst uns Christus ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren, singet fröhlich, lasst euch hören, wert es Volk der Christenheit.“

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier am Sonntag, 15. Dezember 2019 um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns über alle, die kommen.

*Wilfried K. und Mitarbeiter*



Ich möchte Ihnen zu Weihnachten eine kurze Geschichte schenken, die mir, als ich sie vor Jahren irgendwo gelesen habe, so gut gefallen hat, dass ich sie mir gemerkt habe.

Der Patient hat zwar starke Beruhigungsmittel bekommen, doch er fühlt sich innerlich nervös und unruhig. Das zweite Bett im Zimmer ist leer. Er ist mit seiner Unruhe allein. Dort oben, im vierten Stock, Abteilung „Innere Medizin“. Draußen dämmert langsam eine nasskalte Nacht. „Wo nur meine Frau heute bleibt“, denkt er. Als er gerade nach seiner Uhr auf dem Nachttisch angeln will, klopft es zaghaft an der Zimmertür. „Ja, bitte!“ ruft er, in forschendem Ton, so wie er es aus dem Büro gewohnt ist. „Danke“ hört er eine unbekannte, helle Stimme und die

Tür öffnet sich.

Vor ihm steht ein kleines Mädchen im Bademantel. „Na, hast du dich verlaufen?“ fragt er. Das Mädchen antwortet nicht. Stattdessen schaut es sich im Zimmer um. „Schön hast du's hier“ sagt es. „Schön? Hier im Krankenzimmer? Wo denn?“ „Na da!“ Sie zeigt auf den Nachttisch, wo eine gelbe Kerze steht und eine Vase mit einem Tannenzweig. Die zwei Strohsterne, die an dem Zweig hängen, bewegen sich im Luftzug, als ob sie schwebten.

Ja, richtig, es ist ja bald Weihnachten. Das hat er ganz vergessen. Er erschrickt: „Nicht einmal Geschenke habe ich dieses Jahr besorgen können“ murmelt er halblaut. Er denkt an seine Frau und an die Enttäu-

schung der Kinder. Aber alles war so schnell gegangen mit seiner Einlieferung, keine Zeit an Weihnachtsvorbereitungen zu denken.

„Du hast doch genug zum Schenken,“ sagt das kleine Mädchen. „Ich? Was denn?“ „Zeit zum Beispiel. Jetzt hast du doch viel, sehr viel Zeit.“ „Zeit kann man doch nicht verschenken“ sagt der Mann in belehrendem Ton. „Natürlich“ sagt das Mädchen bestimmt, „zum Beispiel durch Zuhören.“

Zuhören?! Er ist es gewohnt, seinen Mitarbeitern Anweisungen zu geben. Er hat dafür zu sorgen, dass jeder seine Aufgaben zugewiesen bekommt und ausführt. Zum Zuhören ist die Zeit zu kostbar. Verwundert betrachtet der Patient das Zimmer, den Zweig mit den Sternen, das Mädchen. Er denkt an die Aufregung, in die sein Herzinfarkt alle versetzt hat. An die vielen Dinge, die jetzt liegen bleiben. Hektik und Konkurrenzkampf sind groß, schließlich hat er ja Verantwortung für seine Mitarbeiter. Aber er bemerkt: was vor kurzem

noch sein Leben war, noch Vorrang hatte, tritt jetzt in den Hintergrund. Ja, jetzt hat er Zeit - für die kleine Besucherin, für ungewöhnliche Gedanken, für den Zweig mit den beiden Sternen.

Er muss eingeknickt sein, als es klopft, wacht er auf. Das Neonlicht flammt auf. Das Mädchen ist nicht mehr da. Seine Frau steht in der Tür. Abgehetzt sieht sie aus. „Entschuldige die Verspätung.“ Ängstlich schaut sie ihn an. „Macht nichts,“ sagt er zu ihrer Verwunderung „ich habe ja viel Zeit. Nimm dir erst mal einen Stuhl, setz dich und erzähl, wie es zu Hause geht. Vielleicht können wir dazu auch die Kerze anzünden.“ Die Frau glaubt ihren Ohren nicht zu trauen. Sie lässt sich auf den Stuhl fallen und atmet auf. Das erste Mal seit langer Zeit.

Ich wünsche Ihnen zu Weihnachten und im Neuen Jahr Zeiten zu hören und gehört zu werden. Zeit für ungewöhnliche Gedanken und Zeit zum Aufatmen.

**Der erste Seniorennachmittag im neuen Jahr findet am Dienstag, 21. Januar 2020 um 15:00 Uhr statt.**

**Wir freuen uns auf das gemeinsame Zusammensein.**

***Wilfried K. und Mitarbeiter***

## EINLADUNG ZUM FORUM Beratung und Seelsorge am 04.12. um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Wir alle kennen Situationen in unserem Leben, wo wir der Beratung und/oder Seelsorge bedürfen. In der Gemeindeleitung beschäftigen wir uns schon seit einem Jahr mit diesem Thema, ausgelöst durch eine konkrete Anfrage von "Beratung und Seelsorge" (BUS), was ein Arbeitszweig des Diakoniewerks Baden-Württemberg ist. Wir wissen,



dass in unserer Gemeinde das hilfreiche Gespräch, Seelsorge und Begleitung bereits stattfinden und sind dankbar dafür. Bevor wir in dieses Thema tiefer einsteigen, ist es uns wichtig, vorab mit Euch ins Gespräch zu kommen. Da würden wir gerne folgende Fragen bedenken: Wie steht die Gemeinde Reutlingen grundsätzlich zum Thema Seelsorge? Wie könnte man das schon vorhandene Engagement im Segnungsgottesdienst, Gesprächsangeboten nach den Gottesdiensten vertiefen und die schon bestehende Aktivität z. B. die Seelsorgearbeit „ICHTYS“ im Arbachtal integrieren?

Wie könnte dieses Thema weiter entfaltet werden? Und zwar nicht nur innerhalb unserer Gemeinde, sondern auch als Angebot für unser Umfeld: für die Stadt („Suchet der Stadt Bestes“).

Stünde die Gemeinde RT hinter einem solchen Engagement?

Kurzfristig haben wir uns entschlossen noch in diesem Jahr ein Gemeindeforum zu diesem Thema anzubieten.

Also herzliche Einladung zu diesem Abend. Bitte merkt Euch diesen Termin vor. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

*Für die Gemeindeleitung  
Evelyn H.*

# English Festival MUSIK ZUM ADVENT of Carols

**FR. 6.12.19, 19 UHR**  
**STIFTSKIRCHE**  
**DETTINGEN**  
**SO. 8.12.19, 18 UHR**  
**MARIENKIRCHE**  
**REUTLINGEN**

**FR. 6.12.2019**  
**19 UHR**  
**STIFTSKIRCHE**  
**DETTINGEN**

Genießen Sie einen traditionellen Vorweihnachtsgottesdienst in englischer Sprache mit vielen beliebten Weihnachtsliedern und den klassischen neun Lesungen zur Weihnachtsgeschichte.

*Celebrate a traditional English Christmas service, sing beloved hymns and carols, and listen to the nine lessons read by native speakers.*

Eine Veranstaltung mit den Reutlinger "Christmas Carol Singers". Der Eintritt ist frei. Leitung: Nicola Vollkommer, Rebekka Vöhringer. Orgel: Freddie James, ehem. Stipendiat, St. John's College Cambridge.

Information: Rebekka Vöhringer, Mail: [carols-reutlingen@online.de](mailto:carols-reutlingen@online.de)

Organisiert von der Christlichen Gemeinde Reutlingen, [www.cgr-online.de](http://www.cgr-online.de)





EVENT IM ADVENT EVENT IM AD-  
VENT EVENT IM ADVENT EVENT  
IM ADVENT EVENT IM ADVENT

Bald ist es wieder soweit und das  
Kerzenziehen im Arbachtal kann  
beginnen!

Von Montag 25.11. – einschließlich  
Dienstag 10.12. ist die Kerzenwerk-  
statt im „Haus Aufbruch“ wieder ge-  
öffnet.

Von Montag bis Samstag jeden  
Nachmittag von 15 – 19 Uhr

Donnerstag/Freitag/Samstag und  
am 09.12. kann auch abends bis  
21:30 Uhr gezogen werden.

Es ist auch möglich für ein, zwei,...  
Tage in unserem Haus „Stille Tage“  
mit Kerzenziehen zu machen! Das  
ist ein Angebot, sich eine kleine Aus-  
zeit im Advent zu gönnen!

Im vergangenen Jahr hatten wir ein  
Projekt in Israel unterstützt. Wir  
kennen dort ein Ehepaar (arabische  
Christen) das in Schulen geht, um  
den Kindern mit kleinen Theaterstü-  
cken nahe zu bringen, dass Gewalt  
keine Lösung ist. Sie machen Ge-  
waltprävention. Im Sommer bieten  
sie große Camps für Kinder – vor  
allem auch Waisenkinder – an. Dort  
erfahren die Kinder, wer Jesus ist.  
Im vergangenen Jahr konnten wir  
2.200 Euro überweisen. DANKE al-  
len, die das Projekt mit „ihrer Kerze“

unterstützt haben. Das Ehepaar  
macht die Arbeit vollzeitlich und  
lebt von Spenden.

Auch in diesem Jahr wollen wir die  
Arbeit von Tony und Mary unter-  
stützen, denn es ist ein neuer Ar-  
beitszweig hinzugekommen. Mary  
wurde gefragt, ob sie bereit ist Mäd-  
chen zu begleiten, die massive Ge-  
walterfahrungen (auch Missbrauch)  
in ihrer Familie erlebt haben. Diese  
Mädchen (12 - 17 Jahre alt) leben  
sehr ausgegrenzt in einem Haus.  
Marys Aufgabe ist es, den Mädchen  
Mut zum Leben zu machen. Sie ge-  
staltet kleine Feste, kann die eine  
oder andere auch zu einem Ausflug  
mitnehmen, baut Kontakt auf, hört  
zu,... Die Mädchen werden von ei-  
nem christlichen Psychologen be-  
gleitet, der mit den Kindern die er-  
lebten Traumata aufarbeitet.

Es ist selbstverständlich, dass wir  
für dieses Projekt nicht mit Bildern  
werben können. Das, was die Mäd-  
chen erlitten haben, ist Aufruf zur  
Hilfe genug.

Wir freuen uns, wenn wir euch bei  
uns begrüßen können.

*Im Namen des Teams:  
Christiane S.*

## Tatort ohne Fernseher - was die JEFler so machen

Zu einem Abendessen der besonderen Art waren die JEFler am 31. Oktober eingeladen. Es galt, einen spannenden fiktiven Kriminalfall aufzuklären: Frank Mohn - ein bekannter Anwalt mit eigener Kanzlei - wurde in dem zum Hotel umgebauten Leuchtturm "Goldener Flügel" tot aufgefunden. Die einzigen Verdächtigen waren die Gäste, die Mohn auf die ostfriesische Insel eingeladen hatte. So schlüpfte jeder anwesende JEFler für den Abend des sogenannten „Krimidinner“ in die Rolle eines Hotelgastes, welche er möglichst gut verkörpern sollte. Nach jedem Gang des besonderen Abendessens bekam man neue Hinweise, die in die Diskussion um die Aufklärung des Kriminalfalls einfließen sollten. War es der überhebliche Anwaltskollege, der bereits angeklagte Leibarzt oder die arrogante Hotelbesitzerin? Und welche Geheimnisse könnten Blutproben lüften? Und wer ist eigentlich der Unbekannte, der gar niemanden kennt?

Eines ist klar: Wir hatten einen

sehr leckeren, spannenden und spaßigen Abend und haben uns in einer ganz besonderen Runde mal ganz anders kennen gelernt. Hast du Lust, Gemeinschaft mit anderen **Jungen\* Erwachsenen** und **Familien** zu erleben? Dann komm doch am **19. Januar 2020** nach dem Gottesdienst zum **Bring & Share Mittagessen**. Wir wollen Gemeinschaft haben und wer weiß, vielleicht ergeben sich gemeinsam kreative Ideen, was die JEFler sonst noch so zusammen machen könnten. Da ist sicher für jeden was dabei!

(\*Jung ist für uns jeder, der sich jung fühlt; es gibt keine harte Altersobergrenze)

*Für die JEFler:  
Samira S. und Hannah W.*



## Syrien: Zwei Geistliche bei Anschlag getötet

*IS bekennt sich zur Tat*

Am vergangenen Montag wurde das syrische Kamischli von mehreren Anschlägen erschüttert. Drei Bomben explodierten in der Grenzstadt zur Türkei, und am gleichen Tag wurde der beliebte Priester Hovsep Petoyan, Leiter der örtlichen Armenisch-Katholischen Kirche, zusammen mit seinem Vater ermordet. Die Vorfälle zeigen, wie zerbrechlich die Sicherheitslage trotz der derzeitigen Waffenruhe ist. Besonders die Christen in Kamischli sind tief erschüttert und brauchen unser Gebet.

Christen aus Kamischli treffen sich zum Gebet (Aufnahme von Mitte Oktober)

### Junger Familienvater war „ein Mann Gottes“

„Das sind sehr tragische Nachrichten“, kommentierte Pastor George Moushi von der Allianz-Kirche in Kamischli den Mordanschlag. Hovsep Petoyan sei ein friedlicher Mann gewesen, der mit niemandem Probleme gehabt habe, nicht einmal politisch gewesen sei. „Sein Tod schockierte alle Christen, da er das Oberhaupt der katholischen Kirche in Qamischli war. Wir beten, dass diese Ereignisse keine weiteren Auswirkungen nach sich ziehen.“ Hovsep war mit Caron Lahdo verheiratet, er hinterlässt einen Sohn Hovig und zwei Töchter, Anna und Cayana. Auch sein Vater war Priester.

Der tödliche Überfall ereignete sich, als die Männer mit dem Auto auf dem Weg zu einer Kirche in der Pro-





vinz Deir Ez Zor waren. Mit ihnen unterwegs war auch der Diakon Fadi Sano aus Al Hasaka. Das Fahrzeug war mit einem Schild der Kirche gekennzeichnet und geriet plötzlich unter Beschuss von mehreren Personen. Sano wurde als einziger Überlebender verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Islamische Staat übernahm kurz darauf in einer Erklärung die Verantwortung für den Angriff.

Levon Yeghiayan, Generalvikar der Armenisch-Orthodoxen Kirche, berichtete im Gespräch mit Open Doors von der Beerdigung: „Es fiel uns schwer, uns von einem jungen Priester wie Vater Hovsep zu verabschieden. Er war ein Mann Gottes, und es ist gefährlich, wenn sie in unserer Gegend anfangen, Männer Gottes ins Visier zu nehmen.“

### **Sechs Tote bei Bombenanschlägen**

Yeghiayan sprach auch über die Bombenanschläge: „Wir danken Gott, dass [zum Zeitpunkt der Explosionen] nicht viele Menschen auf den Straßen waren. Aber leider wurden trotzdem sechs Menschen

getötet und 23 verletzt; bis auf drei verwundete Christen sind alle Muslime. Die dritte Explosion ereignete sich in der Nähe der Erzdiözese, in der ich wohne. Ein Fenster in der Kirche ging dadurch zu Bruch.“ Doch es hätte leicht noch schlimmer kommen können: „Wenn die Bomben nur wenig später detoniert wären, hätte eine von ihnen die Mädchen beim Verlassen ihrer Schule getroffen. Es wäre ein Massaker gewesen.“

### **Gemeinden leisten Hilfe trotz der Unsicherheit**

Unterdessen leisten die Kirchen und Partnerorganisationen von Open Doors in der Region wertvolle Nothilfe. Seit dem Einmarsch türkischer Truppen haben über tausend Familien Nahrungsmittel, Hygienepakete oder finanzielle Hilfe zur Beschaffung von Brennstoffen zum Heizen erhalten. Angesichts des bevorstehenden Winters und möglicher weiterer Fluchtbewegungen werden derzeit auch „Winterpakete“ und Notunterkünfte vorbereitet.

### **Bitte beten Sie für die Christen in Syrien!**

**Gottesdienst****Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

**Gemeindeunterricht**

14-tägig Freitag, 15:30 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

**Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)**

Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr

Sven B.

**Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)**

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

**Jugendstunde**

Freitag 19:00 Uhr

[jugend-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend-info@baptisten-reutlingen.de)

**JEF (Junge Erwachsene und Familien)**

[jef-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jef-info@baptisten-reutlingen.de)

**Seniorenkreis**

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

**Bibelgespräch**

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

**Clear Confession Chor**

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

**Krabbelgruppe**

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

**Hauskreise**

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

[www.lebenswert-ringelbach.de](http://www.lebenswert-ringelbach.de)



## Kontakte

### Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

Fax. (07121) 260430

[buero@baptisten-reutlingen.de](mailto:buero@baptisten-reutlingen.de)

**Dienstag und Donnerstag:**

**10:00 Uhr – 13:00 Uhr**

### Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640

[pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de](mailto:pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de)

**Termine nach Absprache, Mittwoch und**

**Donnerstag jeweils zwischen 10:00 Uhr**

**und 17:00 Uhr möglich**

### Lukas Gebauer (Jugendreferent)

(07121) 260621

[referent.gebauer@baptisten-reutlingen.de](mailto:referent.gebauer@baptisten-reutlingen.de)

### Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

### Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GEN0DE51BH2

## Impressum:

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**12.01.2020**

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.

**E-Mail:** [Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de](mailto:Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de)

**Ausgabe:** Stefan F.

**Druck:** [esf-print.de](http://esf-print.de), Auflage: 210 Stück

**Bilder:** S. 1, 2, 5, 8, 14, 25: GEP, S. 14, 17: UPR

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben die Meinung der Autoren wieder!*

JAHRESLOSUNG 2020

**ICH GLAUBE;  
HILF MEINEM  
UNGLAUBEN!**

MARKUS 9,24